

# Psychisch belastete Menschen in der Arbeitswelt



## 4. Pflegesymposium beider Basel

Donnerstag, 1. Februar 2018, 13.00 bis 17.15 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Erwerbstätigkeit steht in einem starken Zusammenhang mit der psychischen Gesundheit und stellt auch für psychisch erkrankte Menschen ein gesundheitsförderndes Merkmal dar.

Das Erlernen und Ausüben eines Berufes kann aber auch mit Belastungen verbunden sein. Durch das Vorliegen einer psychischen Erkrankung fehlen den Betroffenen oft Ressourcen, um die Herausforderungen einer Berufsausübung zu bewältigen.

Arbeitsprobleme können zu Absenzen und Arbeitslosigkeit bis hin zu Arbeitsunfähigkeit führen. Dies kann wiederum Symptomverschlechterung und erhöhten sozialen Rückzug bei den Betroffenen zur Folge haben.

Die berufliche Rehabilitation hat bis heute einen hohen Stellenwert in der psychiatrischen Behandlung. Sie bietet verschiedene Formen von Arbeitstherapien im geschützten Rahmen an. Es fehlen jedoch Angebote für Menschen, die sich noch im ersten Arbeitsmarkt bewegen und keine Arbeitstherapie im bisherigen Sinn benötigen. Weiter gibt es wenig Instrumente, um eine Arbeitsplatzgefährdung zu erfassen, noch gibt es spezifische Interventionen, mit denen ein Arbeitsproblem ermittelt und bearbeitet werden kann.

Diesbezüglich sind psychiatrische Fachpersonen aufgefordert, den Behandlungsfokus «Arbeit» verstärkt in ihre Praxis zu integrieren.

Wir möchten Sie einladen, mit uns das Thema «psychisch erkrankte Menschen in der Arbeitswelt» aus Sicht Betroffener, psychiatrischer Fachpersonen und Arbeitgeber zu beleuchten und Anregungen für die klinische Praxis zu gewinnen.

Eingeladen sind Interessierte aus allen Professionen der psychiatrischen Praxis.  
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und einen regen Austausch!

Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel organisiert.

Herzliche Grüsse

### **Das Organisationskomitee**

Elena Seidel, Direktorin Pflege PBL

Regula Lüthi, Direktorin Pflege, MTD und soziale Arbeit UPK Basel

Rachel Affolter, Zentrumsleitung ZPS ZPP, PBL

Sven Hoffmann, Pflegewissenschaftler PBL

Franziska Rabenschlag, Pflegewissenschaftlerin UPK Basel

# Programm

---

13.00 Uhr

## **Begrüssung**

Elena Seidel, MScN, Direktorin Pflege PBL

Regula Lüthi, MPH, Direktorin Pflege UPK, MTD und Soziale Arbeit

---

13.15 Uhr

## **Hauptreferat 1**

*Was brauchen psychisch erkrankte Erwerbstätige von Fachpersonen in der psychiatrischen Behandlung? Die Sicht einer Pflegefachperson und eines Genesungsbegleiters*

Rachel Affolter, Zentrumsleitung Pflege PBL

Andreas Ineichen, Genesungsbegleiter PBL

---

13.50 Uhr

## **Hauptreferat 2**

*Arbeitsbiografie als Informationsquelle für die Interventionsplanung*

Dr. phil. Niklas Baer, Leiter Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation PBL

---

14.15 Uhr

## **Hauptreferat 3**

*Die Sicht der Arbeitgeber: Herausforderungen und mögliche Hilfestellungen*

Barbara Gfeller, Fürsprecherin, Leiterin Beratungen Wirtschaftskammer BL

---

14.40 Uhr

## **Pause**

---

14.15 Uhr

## **Workshop 1**

*Praktische Vertiefung in das Instrument der Arbeitsbiographie*

Dr. phil. Niklas Baer, Leiter Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation PBL

Annette Funck, stellvertretende pflegerische Abteilungsleiterin PBL

---

## **Workshop 2**

*Arbeitgebergespräche führen*

Evelyn Jenzer, dipl. Sozialarbeiterin HFS PBL

Elena Seidel MScN, Direktorin Pflege PBL

---

## **Workshop 3**

*Taggeldversicherung, IV, ALV und Sozialhilfe – Leistungen und Akteure bei der Arbeitsintegration unserer Patientinnen und Patienten*

Martin Hug, Leiter Sozialdienst UPK

Heinz Widmer, Leiter Fachbereich Sozialarbeit PBL

---

## **Workshop 4**

*Return to work: die Sicht eines Betroffenen*

Andreas Ineichen, Genesungsbegleiter PBL

Rachel Affolter, Zentrumsleitung Pflege PBL

---

---

### **Workshop 5**

*Perspektiven des betrieblichen Gesundheitsmanagements in  
Return to work Prozessen*

Silvia Günter, Gesundheitsmanagerin

Regine Steinauer, MScN, Abteilungsleitung Pflege & APN Abhängigkeits-  
erkrankungen UPK

---

16.15 Uhr **Hauptreferat 4**

*Grenzen der Erwerbsintegration – eine soziologische Sicht*  
Ueli Mäder Prof. em. Dr.

---

17.00 Uhr Abschluss: Franziska Rabenschlag, Dr. phil. UPK Basel

---

## **Wichtige Informationen**

### **Ort**

Psychiatrie Baselland  
Bientalstrasse 7  
Haus B, Mehrzweckraum  
CH-4410 Liestal

### **Kontakt**

Sven Hoffmann  
T +41 61 553 55 51  
sven.hoffmann@pbl.ch

### **Anmeldung**

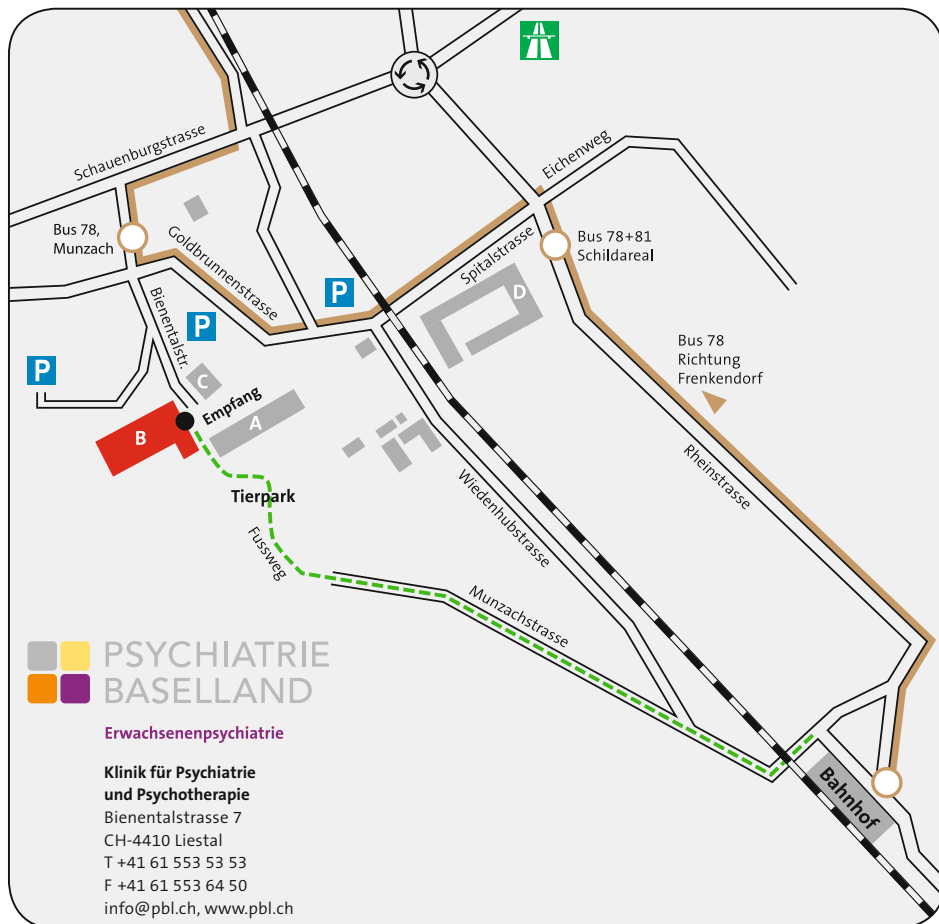
Bitte mit beigelegter Karte bis 23.1.2018 mit Angabe des gewünschten Workshops an:  
Psychiatrie Baselland  
Direktionssekretariat Pflege  
Bientalstrasse 7  
CH-4410 Liestal  
sek.direktionpflagedienst@pbl.ch

### **Teilnahmegebühr**

Die Teilnahmegebühr für das Symposium beträgt CHF 70.- inkl. kleinem Imbiss und  
Workshop Bitte überweisen Sie nach erhaltener Bestätigung die Teilnahmegebühr auf  
folgendes Konto:

Basellandschaftliche Kantonalbank  
IBAN: CH65 0076 9020 1400 1467 1

# Wie Sie uns finden



## Öffentlicher Verkehr

Ab Bahnhof Liestal mit dem Bus Nr. 78 bis Haltestelle Munszach.

## Privater Verkehr

Auf der Kreuzung Rheinstrasse/Spitalstrasse in die Spitalstrasse einbiegen, unter der Bahnbrücke durchfahren bis ans Ende der Goldbrunnenstrasse, links abbiegen in die Bienentalstrasse. Parkplätze stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.

## Zu Fuss

Die Klinik liegt etwa zehn Minuten vom Bahnhof Liestal entfernt. Durch die Munzachstrasse gelangen Sie zum Tierpark, durchqueren ihn und gelangen so zum Haupteingang der Klinik (grün gestrichelte Linie).



[www.pbl.ch](http://www.pbl.ch)



[www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)